

wird mit Rücksicht darauf die bisher nicht ver-
ausgaben 5-proc. Vorzugsactien in Verkehr brin-
gen.

N.

Personalnotizen. Prof. Dr. H. Schwanert-
Greifswald wird mit Schluss dieses Studiensemesters
in den Ruhestand treten. —

Der a. o. Professor der Chemie an der Uni-
versität Wien Dr. Wegscheider ist zum o. Pro-
fessor ernannt worden. —

Am hygienischen Institut in Berlin ist der
Privatdocent Dr. Fickert zum Abtheilungsvor-
steher und der Privatdocent Dr. Wolpert zum
Oberassistenten ernannt worden.

Dividenden (in Proc.). Wiener Elektricitäts-
gesellschaft 3 (6). Kattowitzer Actiengesellschaft
für Bergbau- und Hüttenbetrieb 12 (14). British
Cotton and Wool Dyers Association 0. Nobel
Dynamit Trust Company 9. Young's Paraffin
Light and Mineral Oil Comp. 2½.

Eintragungen in das Handelsregister.
Strontiania, G. m. b. H. mit dem Sitz in Berlin.
Stammcapital 60 000 M. — Alexander von
Soiron, Vereinigte Laboratorien für

Elektrotechnik, Chemie, Elektrochemie,
Berlin. — Rheinische Kalkwerke, G. m. b. H.
mit dem Sitze in Weisenau bei Mainz. Stamm-
capital 49 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 22 a. C. 9964. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines blauen —. Leopold Casella & Co., Frankfurt a. M. 25. 6. 01.
- 18 a. K. 21 422. **Briketts**, Herstellung wetterfester und verhüttungsfähiger — aus sandartigen oder mulmigen Erzen u. dgl. J. Koeniger, Cöln a. Rh. 6. 6. 01.
- 12 o. W. 18 084. **Chlormethylalkyläther**, Darstellung der niederen —. Dr. Edgar Wedekind, Tübingen. 30. 8. 01.
- 12 c. M. 19 765. **Extractions-Apparat**. Josef Merz, Brünn. 23. 5. 01.
- 8 k. Sch. 17 731. **Farbstoffe**, Erzeugung von Weiss- und Bunt-Reserven auf pflanzlichen Gespinnsten oder Geweben für —, besonders Schwefelfarben. Franz Schaab, Trier. 9. 9. 01.
- 12 a. C. 9617. **Fractionirung**, Apparat zur continuirlichen, selbstthätigen — und Rectification der einzelnen Fraktionen. Cannstatter Misch- und Knetmaschinen-Fabrik, Cannstatter Dampf-Backofen-Fabrik Werner & Pfeiderer, Cannstatt. 5. 2. 01.
- 53 g. R. 15 606. **Futtermittel**, Herstellung eines — aus Holzabfällen, Melasse und gewerblichen Rückständen; Zus. z. Pat. 130 102. Martin Raabe, Danzig. 25. 6. 01.

Verein deutscher Chemiker.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 8. Juni vorgeschlagen:

O. Burckhardt, Chemiker der Actien-Zuckerfabrik, Linden-Hannover (durch Dr. Asbrand). H.

J. Klippers, Chemiker, Opladen (durch Dr. G. Erdmann).

Geh. Commerciencrath **Eduard Oehler**, Offenbach a. M. (durch Dr. Eugen Oehler).

Dr. Fritz Schlotterbeck, Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 14 (durch Director Dr. C. Duisberg). B.

Dr. Karl Zettel, Chefchemiker von Brown, Boveri & Co., Baden (durch Dr. Buchner). O.-Rh.

II. Wohnungsänderungen:

Bayerlein, H., Essen a. d. Ruhr, Kastanienallee 12 II.

Brahm, Dr., Charlottenburg, Savignyplatz 13, Gar-
tenhaus I.

Bredt, Dr. Paul, Köln a. Rh., Deutscher Ring 68.

Bronn, J., Deutsch-Matrei bei Innsbruck.

Doutrelepont, R., Brüssel, Rue de Nord 68.

Drexler, Dr. Paul, Berlin N., Auguststr. 5 II r.

Fürnrohr, Oscar, Breslau, Königgrätzerstr. 20 I.

Gross, Dr. Hermann, Oker im Harz.

Hofmann, A., Brüssel, Rue royale 44.

Jahn, Arthur, Liebenwerde, Reg.-Bez. Merseburg,
Haideschlösschen.

Kettler, E., Chemische Fabrik Engelcke & Krause,
Halle-Trotha.

Kolb, Prof. Dr. A., Darmstadt, Riedeselstr. 25.

Landsberg, Dr. L., Nürnberg, Lindenaststr. 22.

Peschges, Dr. Werner, Köln a. Rh., Eintracht-
str. 196/171.

Ratner, Ch., Brüssel, 10 Rue Champs Elysées.

Riechen, Dr. Friedrich, Hannover, Goethestr. 37 I.

Rittershaus, Rud., Dresden, Bendemannstr. 2.

Roth, Dr. August, Berlin SW., Fürbringer-
str. 11 II l.

Weber, A., Dipl. Chemiker, Dortmund, Heiliger
Weg 19.

Zöpfchen, Dr. H., Chem. Fabrik Engelcke & Krause,
Halle-Trotha.

III. Gestorben:

Am 6. Mai 1902 der Fabrikdirektor M. Hauffe, Mitglied des Hamburger Bezirksvereins.

Max Gustav Hauffe wurde als Ältester von sechs Geschwistern am 19. März 1852 zu Nossen (Sachsen) geboren. Nachdem sein Vater 1855 nach Löbau (Sachsen) übersiedelt war, erhielt er dort seine Jugenderziehung und bereitete sich von 1866 ab auf der Realschule des Dresdener Freimaurer-Instituts für das Polytechnikum vor. Ostern 1869 bezog er das Polytechnikum in Dresden und studierte dort bis Ostern 1873 Chemie, Maschinenlehre und Bauzeichnen. Nachdem er vom März bis Juni desselben Jahres in der Fabrik von Dr. Bernoulli in Uhsmannsdorf den dortigen beurlaubten Chemiker vertreten hatte, genügte er

vom 1. October 1873 bis 1. October 1874 seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger beim 1. Feld-Artillerie-Regiment. Vom 1. November 1874 bis 1. August 1880 war er dann Betriebsleiter der „Actien-Fabrik zur Erzeugung von Kunstdünger, Chemikalien und Spodium“ in Peček (Böhmen), wo ihm neben mehrfachen grösseren maschinenbautechnischen Arbeiten speciell der Betrieb der Knochenverarbeitung mit seinen verschiedenen Unterabtheilungen unterstellt war. Vom 1. August 1880 ab richtete er die Fabrik chemischer Producte in Radebeul (v. Gruber, Natusch & Co.) ein, wo er dann auch die Fabrikation von schwefelsaurer Thonerde zu leiten hatte. Anfang 1882 bis 14. October 1886 war er Betriebsleiter der chemischen Fabrik Goldschmieden H. Bergius & Co., und zwar in deren Filiale (Schwefelsäure-Fabrik) in Morl b. Trotha. Dann ging er für längere Zeit (1886—1892) nach Russland und leitete in den Fabriken Jassenki bei Tula, Sergijewsky und Jelabuga a. d. Kama hauptsächlich die Fabrikation von Schwefelsäure, Salzsäure, Chlorkalk und Thonerdesalzen. 1892 kehrte er nach Deutschland zurück und übernahm die Leitung der Grabau'schen Aluminiumwerke in Trotha b. Halle bis Mai 1895. Nachdem er dann kurze Zeit in Vertretung das Dr. Wetzkesche Laboratorium in Lübeck geleitet hatte, wurde ihm im November 1895 die technische Leitung der Schwefelsäure- und Superphosphatfabrik von H. Burghard & Co. in Hamburg übertragen; in dieser Stellung ist er am 6. Mai 1902 nach kurzem Krankenlager gestorben. Hauffe war ein gerader, ehrlicher Charakter; er verfügte über ein reiches Wissen sowohl in chemisch-technischen wie analytischen Fragen, das er dem um Rath Fragenden stets in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte. Der Hamburger Bezirksverein, dem Hauffe ein thätiges Mitglied war, das in öfteren Vorträgen in anregendster Weise seine reichen Erfahrungen mittheilte, dessen Vorstand er auch in den Jahren 1897—1899 als Kassenverwalter angehörte, wird dem allgemein beliebten, tüchtigen und guten Collegen ein dauerndes Andenken bewahren.

A.

Ferdinand Oesten, Chemiker, Charlottenburg, am 1. Juni 1902.

Karl Treumann, Chefchemiker der Naphta-Productionsgesellschaft Gebr. Nobel, Baku, Schwarze Stadt, am 10/23. Mai 1902 an einer Herzkrankheit.

Gesammt-Mitgliederzahl: 2728.

Hauptversammlung in Düsseldorf.

Vorläufiger Bericht.

In den vorläufigen Bericht über die Hauptversammlung in Düsseldorf hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem die in der Patentdebatte schliesslich angenommenen Resolutionen nicht wörtlich wiedergegeben wurden. Die Resolutionen wurden in folgender, dem ursprünglichen Wortlaut nicht ganz entsprechender Fassung angenommen:

1. Die Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker beauftragt den Vereinsvorstand, in einer Eingabe an den Herrn Reichskanzler den Wunsch zum Ausdruck zu bringen, dass bei Abschluss eines neuen Handelsvertrages mit der Schweiz die patentrechtlichen Interessen der deutschen chemischen Industrie in weitgehenderem Maasse als bisher geschützt werden.
2. Es ist erwünscht, für Entscheidungen in Nichtigkeits-, Zurücknahme- und Abhängigkeitsstreitigkeiten, sowie sonstigen civilrechtlichen Streitigkeiten auf dem Gebiete des Patentwesens (Verletzungsklagen u. s. w.) einen besonderen, mit Juristen und Technikern zu besetzenden centralen Patentgerichtshof zu bilden.
3. Unter der Bedingung, dass eine Nachprüfung im Processwege zulässig ist, soll das Patentamt berechtigt sein, im Ertheilungsverfahren Abhängigkeitserklärungen auszusprechen.

L.

Das wohlgelungene Gruppenbild, aufgenommen beim Ausfluge in das bergische Land an der Remscheider Thalsperre, ist zum Preise von 3 M., Ansichtspostkarten sind zum Preise von 0,25 M. vom Hofphotographen Richter, Elberfeld zu beziehen. *Der Schriftführer des Rheinischen Bezirksvereins.*

Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure in Düsseldorf.

Die Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure findet in den Tagen vom 16.—19. Juni in Düsseldorf statt. Der Verein lädt die Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Die Tagesordnung kann bezogen werden von dem Festausschuss für die 43. Hauptversammlung, Adresse Oberingenieur B. Gerdau, Düsseldorf, Neanderstr. 13.